

Die Bürgerzeitung der Kreuztaler CDU

# **Gewinnspiel-Rätsel**

Kreuztal gewinnt, mit der CDU und Dr. Ulrich Müller



# Wie lauten die 7 Kernziele von Dr. Ulrich Müller und der CDU bis zum Jahre 2025?

(Tipp: www.cdu-kreuztal.de/programm)

So nehmen Sie an unserem Gewinnspiel-Rätsel teil:

Bitte senden Sie die richtige Lösung bis zum 29. August 2020 unter Angabe ihres Namens und Adresse an die E-Mail: union@cdu-kreuztal.de oder an die Adresse CDU Kreuztal, Roonstr. 19, 57223 Kreuztal. Unter den richtigen Antworten wird der Gewinner ausgelost.

(Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Rückmeldung setzen wir voraus, dass Sie mit der kurzfristigen Speicherung Ihrer Angaben einverstanden sind. Die Daten werden ausschließlich für diese Verlosung gespeichert und genutzt. Im Anschluss werden die Daten gelöscht. Es gilt die Datenschutzerklärung CDU-Stadtverband Kreuztal https://www.cdu-kreuztal.de/datenschutz)



#### **DAS GIBT ES ZU GEWINNEN:**

#### 1. Preis

Mehrtägige Berlinfahrt im Reisebus für zwei Personen mit Halbpension

#### 2. Preis

4 x Lackpflege-Wäsche bei Best Carwash in Kreuztal (Wert 60,00€)

#### 3. Preis

Einen Kreuztaler Einkaufsgutschein im Wert von 20,00€

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit dem Ende der Sommerferien in NRW neigt sich auch die Hauptreise- und Urlaubszeit dem Ende entgegen, die viele von uns angesichts der möglich gewordenen Lockerungen aufgrund der – betrachten wir die Lage international im Vergleich – hervorragenden Krisenpolitik der Bundes- und Landesregierung haben entgegen vieler Befürchtungen doch richtig genießen können.

Eine Zeit der Ungewissheit liegt hinter uns allen und auch der Blick in die nahe Zukunft behält zahlreiche Veränderungen und Unwägbarkeiten bereit. Wie wird das kommende Schuljahr verlaufen? Wie kommen die Bundesrepublik und unsere Stadt Kreuztal wirtschaftlich, finanziell und strukturell aus der Coronakrise, trotz des großen Konjunkturpaketes des Bundes? Welche Lehren können gezogen werden, welche Erfahrungen eventuell auch gewinnbringend – Stichwort Homeoffice und Online-Bürgerdienste, die Notwendigkeit digital hervorragend ausgestatteter Schulen – eine Zukunft haben?

Nach den finanziell "goldenen Jahren" für Kreuztal mit hohen Gewerbe- und Einkommenssteuereinnahmen sowie millionenschweren Förderprogrammen von Bund, Land und EU bei gleichzeitiger Entlastung, z.B. durch den Wegfall des unsäglichen Kommunalsolis in NRW, die Kreuztals positive Entwicklung maßgeblich beeinflusst haben, stellt sich die Frage, wie wir fortan mit den veränderten Rahmenbedingungen umgehen und die Geschicke sowie die Zukunft unserer Stadt positiv und zukunftsfähig gestalten können.

Die CDU ist davon überzeugt, dass Kreuztal mit seinen ehrenamtlich und gesellschaftlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, seinen flexiblen und lösungsorientierten Unternehmen und der richtigen Politik positiv und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen kann. Wie diese politisch aussieht, entscheiden Sie am 13. September im Rahmen der Kommunalwahlen in NRW.

Haben Sie nun viel Freude beim Lesen der Bürgerzeitung Gemeinsam für Kreuztal!

Ihr

Philipp Krause

Vorsitzender der CDU Kreuzta

### Kreuztal als Gründerstadt?

## Eine Vision des CDU-Nachwuchses mit Perspektive

Die Junge Union Nördliches Siegerland arbeitet seit einigen Jahren an einem Konzept, um den Standort Kreuztal für Unternehmen, allen voran für Existenzgründer, attraktiver zu machen. Julian Siebel, Lara Grünschlag, Lynn Siebel und Julia Morgenstern haben dieses Ziel fest vor Augen. "Kreuztal muss fit sein für die nächsten Jahre. Wir arbeiten seit einigen Jahren an unserem Vorhaben", so Julian Siebel.

Julia Morgenstern pflichtet ihm bei. "Jetzt sehen wir unser Konzept so weit, dass es umgesetzt werden kann. Das ist u.a. einer der Gründe, warum Julian, Lynn und ich für den Stadtrat kandidieren." Im Rahmen ihres Ideenprogramms "Kreuztal 2025: Jung, modern, digital" präsentiert die JU ihre Vorstellungen, um eine "Gründerstadt Kreuztal" bis 2025 zu realisieren. Unter diesem Stichwort versteht der politische Nachwuchs der CDU ein Bündel von Maßnahmen, welches sie schrittweise umsetzen möchten. "Wir können uns zu Recht Sport-, Kultur- und familienfreundliche Stadt nennen. Unsere Vision ist zusätzlich eine für Existenzgründer attraktive Kommune zu sein. Gerade durch die Nähe zur Universität Siegen und die bisher schon attraktiven Rahmenbedingungen sehen wir ein großes Potenzial, um neuen Unternehmen in Kreuztal ein Fundament für sicheres Wachstum zu garantieren", so der JU-Vorsitzende Julian Siebel, der für die CDU bei den Kommunalwahlen antritt.



Im Wesentlichen sind es sechs Punkte, die für eine Realisierung angepackt werden müssen. Einerseits sollte bei der Gewerbeanmeldung angesetzt werden, damit genau dokumentiert wird, welche Unternehmen in Kreuztal gegründet werden. Diese gilt es dann in einem "Gründerregister" festzuhalten. Dafür ist eine enge Verzahnung von Ordnungsamt und Wirtschaftsförderung notwendig. In der Vergangenheit sind in diesem Kontext schon erste Schritte gemacht worden, wie lobend festgestellt werden kann. Bereits ins Leben gerufen hat die Gruppe der JUngpolitiker mit einigen Unternehmen die "Kreuztaler Gründerpaten". Dabei handelt es sich um erfahrene Unternehmer, die bereit stehen neue Unternehmen mit Rat und Vergünstigungen zu unterstützen. "Hier ist es für den Erfolg ganz zentral, dass auf die Gründerpaten schon bei der Gewerbeanmeldung verwiesen wird und der Kontakt dort bereits hergestellt werden kann", erklärt Lynn Siebel. Dabei sollte auch auf digitale Kommunikationswege, wie Instand-Messanger zurückgegriffen werden, um eine schnelle und unkomplizierte Kommunikation zwischen Paten und Existenzgründern bestmöglich gewährleisten zu können.

Ein weiterer wichtiger Ansprechpartner, an den ebenfalls auf diesem Weg verwiesen werden soll, ist die Initiative "Startpunkt57", die sich seit Jahren darum bemüht, Gründe-

rinnen und Gründern in Siegen-Wittgenstein ein attraktives Umfeld zu schaffen. **Kreuztaler CDU spendet** hälftig über 1000 € an den Kreuztaler Mittagstisch und

Die kreisweite Weckmann-Spendenaktion der CDU fand 2019 zum 22. Mal unter Beteiligung vieler CDU-Mitglieder und des CDU-Bürgermeisterkandidaten Dr. Ulrich Müller statt.

die DRK-Kinderklinik

Eine Tradition, die jährlich hier vor Ort zur Unterstützung derer beiträgt, die auf solche Finanzmittel angewiesen sind. Wir bedanken uns für die Breitstellung der Weckmänner bei der Bäckerei Hesse und Dornseifer's Frischemarkt.

Einen Standplatz durfte die CDU Kreuztal, wie in all den vergangenen Jahren vor dem EDEKA Böhm in Buschhütten aufschlagen. Die hohe Summe konnte zusammenkommen, da zusätzlich auch der Dornseifer's Frischemarkt bereit war, uns einen Ort für den "Guten Zweck" zur Verfügung zu stellen. Beiden einen herzlichen Dank dafür!

Ein weiterer Punkt des Konzepts ist das offene Werben um Existenzgründer. "Wir wollen natürlich nicht nur Gründungen aus Kreuztal unterstützen, sondern zielen klar darauf ab, auch für Gründer aus anderen Städten oder Kreisen die klare Chance zu bieten, in unserer Stadt gut und sicher wachsen zu können." Dafür sollte eine Art "Scouting-Netzwerk" errichtet werden, um Gründerinnen und Gründer bei Veranstaltungen oder auf digitalem Wege kennenzulernen und für Kreuztal zu begeistern. "Wir wollen damit nicht nur reagieren, sondern ganz klar agieren und neue Unternehmen direkt von Kreuztal zu überzeugen", erläutert Lara Grünschlag. Erweitert werden sollte auch die Homepage der Stadt Kreuztal um den Bereich Existenzgründung, um dort eine digitale Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer zu schaffen. "Bisher ist dieser Bereich sehr versteckt und kaum ausgebaut. Das wollen wir ändern. Außerdem sollte die Stadt endlich den Weg in die digitalen Kanäle finden. Eine eigene Facebook-Seite wäre ein guter Anfang. Der Kreis, aber auch die Stadt Hilchenbach machen das zum Beispiel gut."

Ein langfristiges Ziel sei die Schaffung eines "Coworking-Spaces", ähnlich wie in Olpe "Office & Friends". "Wir wollen neue Räumlichkeiten für Start-Ups, Freelancer, Unternehmer und Selbstständige schaffen, um ihnen günstige Arbeitsflächen anbieten zu können, die aber hervorragend ausgestattet sind. Stichwort gute Internetqualität", so Julian Siebel.



Auch an alle Spender ein großes Dankeschön und die Mitteilung, dass ihr Geld nun beim Kreuztaler Mittagstisch und der Kinderklinik angekommen ist.

Aus unserem Gespräch mit der Leiterin des Kreuztaler Mittagstisches, Frau Elisabeth Kramer, möchten wir den Wunsch nach einer notwendigen Überdachung des Eingangs aufnehmen. Die Besucher warten wegen der Hygienevorschriften draußen auf den Einlass und können auch nur dort aus einem Fundus von Kleidung und Schuhen auswählen. Bei schlechtem Wetter eine ungemütliche Tatsache.

Nah bei den Menschen, zuhören und aktiv werden!

# Kandidateninterview für die Bürgerzeitung der Kreuztaler CDU mit Dr. Ulrich Müller.

Herr Dr. Müller, vor einiger Zeit haben Sie zusammen mit dem CDU-Stadtverband das Wahlprogramm vorgestellt. Was gefällt Ihnen daran am meisten?

Mir gefällt, dass wir uns von den Mitbewerbern unterscheiden und fachlich unsere Themen überzeugend darlegen können, dass dort ein Bürgermeisterkandidat und ein Team zusammen antreten, das weiß was es will und fachlich kompetent ist die Dinge für Kreuztal in Angriff zu nehmen. Dabei sind meine Kernthemen die Neuaufstellung einer klimaneutralen Bürgerenergie, Ehrenamtsmanagement, schnelles Internet, gute Kitas und Schulen, Stärkung von öffentlicher Sicherheit und Ordnung, neues Wohnbaukonzept und keine Bebauung von naturbelassenen Flächen, eine moderne Stadtverwaltung und last but not least keine KAG-Beträge für die Verbesserung von Straßen mehr! Ich will noch mehr für die Ortschaften und die Stadtquartiere tun. Ich möchte, dass am Ende des Tages der Bürger und die Unternehmen im Vordergrund stehen!

#### Was motiviert Sie, Bürgermeister von Kreuztal zu werden?

Für mich als parteilosen Bürgermeisterkandidaten stehen die Menschen und das Gemeinwohl an erster Stelle. Ich möchte etwas für meine Heimat bewegen und dabei eine aufrichtige, ehrliche und transparente Politik machen. Wenn jemand Sorgen oder Ideen hat, bin ich immer ansprechbar, egal für wen. Ich möchte Kreuztal weiter entwickeln und eine neue, parteiübergreifende Politik gestalten. Klima, Digitalisierung, Arbeitsplätze, Schulen und Kitas, Lösung der Verkehrsprobleme und Leben vor Ort sind für mich wichtige Themen, die in Zukunft innovativer und solidarischer angepackt werden sollen. Ich möchte meinem Kreuztal, dem ich viel zu verdanken habe, etwas zurückgeben.

## Wie fühlt sich das an, so kurz vor der Wahl? Wie geht es Ihnen?

Wir führen einen engagierten Wahlkampf und stellen uns, wo immer es unter den Corona-Bedingungen möglich ist, bei den Leuten vor. Ich gehe mit allen Kandidat\*innen von Haus zu Haus, werde am 13.08, 27.08, 03.09 und 10.09 auf dem Kreuztaler Wochenmarkt mit einem Infostand präsent sein und Themenabende, wie am 20. August ab 19.00 Uhr im Hotel "Zum Anker", anbieten, damit uns noch mehr Bürger\*innen kennenlernen. Jede Begegnung ist anders und man ist oft gespannt, was einen erwartet und wie man bei den Menschen ankommt. Bislang erhalte ich sehr positive Rückmeldungen. Das zeigt mir, dass man sich mit meiner Kandidatur und meinen Zielen beschäftigt. Darüber freue

ich mich natürlich sehr! Ich wiederhole an dieser Stelle auch gerne mein Angebot, dass sich die Kreuztaler\*innen bei mir melden können, wenn sie mich kennenlernen möchten und Anregungen oder Gesprächsbedarf haben. Nahe bei und mit den Menschen lassen sich gute Lösungen am besten finden.

## Was bedeutet die Corona-Pandemie für Sie und Ihre Politik?

Die schlimme Pandemie zeigt mir, dass wir als Gesellschaft diese Krise gut meistern. Unternehmen, Beschäftigte, Familien und Vereine sind besonders betroffen. Es muss uns gelingen, dass es möglichst keine Wiederholungsfälle für lange Schul- und Kitaschließungen gibt und dass wir uns auf solche Lagen organisatorisch noch besser vorbereiten. Die Betreuung muss funktionieren, damit berufstätige Eltern klarkommen. Man muss abwarten, wie sich Corona auf die Finanzlage Kreuztals letztendlich auswirken wird. Ich schaue optimistisch auf die Zukunft und werde tatkräftig dazu beitragen, dass wir diese Zeit erfolgreich überwinden werden.

Wir haben gehört, dass Sie jüngst Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum hatten. Hierzu möchten wir Ihnen herzlich gratulieren!

Vielen Dank! Das stimmt. In den zurückliegenden Jahren habe ich viel gelernt und Verwaltungserfahrung auf allen staatlichen Ebenen sammeln können. Ich blicke aber schon nach vorne und freue mich auf die kommenden Jahre. Ich stecke da voller Ideen, Motivation und Power!



































## Von Pflichtaufgaben, Mehrheitsentscheidungen und Kür – Es nähert sich der 13.09.2020

Ein hauptamtlicher Bürgermeister einer Stadt oder einer Gemeinde ist nicht nur der Repräsentant oder Grußbürgermeister, nein, er hat natürlich auch Pflichtaufgaben, die wesentliche Teile seines Berufsbildes und Arbeitsalltags ausfüllen.

Geregelt ist das für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in NRW in der Gemeindeordnung NRW. Neben der Leitung der Verwaltung hat er sich unter anderem auch eindeutig um den Kontakt zu Zuschussgebern auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene zu kümmern, wie auch grundsätzliche Ideen, Impulse und Motivation für die Weiterentwicklung der Verwaltung und der Gesamtstadt zu geben. Nun rückt der 13.09.2020 und somit die Kommunalwahl immer näher und unser Kreuztaler Bürgermeister nutzt jede Gelegenheit, um sich bei der Umsetzung seiner originären Pflichtaufgaben als Bürgermeister in Szene zu setzen.

Ob es die Einkaufstüte auf dem Wochenmarkt ist, die Initiative zum Café Basico, die angeblich auch vom Bürgermeister ausging, die neue Wegeverbindung von der Stählerwiese zur Erlersiedlung oder sogar Vorgänge aus dem vorigen Jahrhundert, z.B. der Ankauf von Dreslers Park, überall und auf allen Medienkanälen puscht sich der Bürgermeister selbst oder nutzt dazu seine Sozialdemokraten. Selbst vor dem Versuch sich als Retter der hausärztlichen Versorgung in Kreuztal darzustellen, schreckt er nicht zurück. Nun haben sich mit diesem Thema nahezu alle Ratsfraktionen intensiv mit unterschiedlichen Ansätzen auseinandergesetzt und auch die meisten Entscheidungen an dem zweifelsfrei guten Kreuztaler Modell der FamilyDocs mitgetragen, aber wenn der Eindruck entsteht, dass nur noch die oder der ärztliche Zusammenschluss FamilyDocs in Kreuztal vom Bürgermeister gepuscht wird, dann kommt bei den anderen Medizinern im Stadtgebiet, die auch für eine gute und breit aufgestellte medizinische und hausärztliche Grundversorgung stehen, berechtigt Unmut auf.

Fakt ist, ein Bürgermeister wird dafür bezahlt, dass er sich zum Wohle seiner Gemeinde einsetzt, dass er seine Aufgaben mit bestem Wissen und gewissenhaft erfüllt und da ist die Frage berechtigt, wo die Grenze zwischen Tätigkeitsbericht und peinlichem Wahlkampfpopulismus liegt. Ideen und Anträge der Kreuztaler Oppositionsfraktionen hat Bürgermeister Kiß in den letzten 12 Monaten gerne dahingehend abgefertigt, dass die Verwaltung oder er längst an diesem oder jenem Thema arbeite und der Antrag oder die Frage daher keine Grundlage mehr habe oder gerne kommentierte er politische Fragen oder Anträge mit der Aussage, man merke deutlich, der 13.09.2020, also der Wahltag zur Kommunalwahl rückt näher!

Ernstgemeinte und zum Wohle der Stadt Kreuztal und der Bürgerinnen und Bürger vorgetragene Anliegen dahingehend abzuwerten ist nicht fair und wer hier den Versuch erkennt, sich mit einem Federkleid aus fremden Federn zu schmücken, der liegt nicht ganz falsch. Ein Bürgermeister ist nur so gut, wie die politischen Gremien und Ausschüsse seiner Gemeinde zu- oder mitarbeiten. Das ist in Kreuz-

tal in dieser Legislaturperiode in den weitaus meisten Fällen auch mit Zustimmung der CDU-Ratsfraktion geschehen.

Weniger geschmeidige Angelegenheiten, wie z.B. die Dorfmitte Buschhütten oder strukturelle Verbesserungen in der Erlersiedlung werden kaum oder überhaupt nicht aufgegriffen. Umso unverständlicher ist es dann, wenn alles aktuelle und zu oft populistische Tun und Handeln ausschließlich mit Blick auf den Wahltag gesteuert wird. Es ist nicht unser Anliegen alles schlecht zu reden. Kreuztal hat – dank der wirtschaftlich und arbeitsmarkttechnisch guten Jahre in Deutschland und einer großzügigen Förderpolitik – gute Jahre hinter sich, wobei zu betonen ist, dass die meisten Entscheidungen zum Wohle unserer Stadt, nach überwiegend fairen und sachorientierten Diskussionen – einstimmig bzw. mehrheitlich beschlossen wurden.

Nebelkerze der SPD oder wirklich ernst gemeint? – zum Internetausbau in Kreuztal



Helge Weyand

In den vergangenen Wochen geisterte ein Post der SPD durch die sozialen Medien, in dem suggeriert werden sollte, dass ein Mobilfunkausbau auf 5G- und LTE-Basis die Lösung aller Internet-Probleme im Kreis Siegen-Wittgenstein wäre.

#### Fakt ist:

- 1. Mobilfunk kann aus physikalischen Gründen eine leitungsgebundene Anbindung nicht ersetzen, sondern bestenfalls ergänzen. Man möge diejenigen Bürger fragen, die LTE-Abdeckung haben, aber keine "schnelle Leitung" bekommen können.
- 2. Der 5G-Ausbau im Kreis findet bei der Telekom bereits statt. Dazu bedurfte es keiner politischen Einflussnahme.
- 3. Wenn in Kreuztal bei Straßenbaumaßnahmen rechtzeitig Kontakt mit der Telekom aufgenommen worden wäre, wäre die Stadt beim Glasfaser-Vollausbau schon einige Schritte weiter (siehe z. B. Eichener Str. / Schlehdornstr.). So hat man zusätzliche Ausbauhindernisse geschaffen. Eine Kontaktaufnahme erfolgte lt. Auskunft der Telekom jedoch nicht.
- 4. Nur der Glasfaser-Vollausbau wird den Bandbreitenbedarf der Zukunft abdecken können.

Die CDU steht für die Schaffung einer modernen Glasfaser-Infrastruktur in Kreuztal zu bezahlbaren Preisen für alle Einwohner, damit unsere Stadt an Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort gewinnt.

**CDU – für die digitale Zukunft Kreuztals!** 

# Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl: sicher und bequem

#### Am 13. September haben Sie die Wahl!

Bei der Kommunalwahl geht es um die Zukunft Kreuztals. Sie entscheiden über neue Impulse und für neue Ideen der CDU.

## Gehen Sie wählen oder wählen Sie von zu Hause aus per Brief. Wählen Sie CDU!

Sie sind am 13. September 2020 im Urlaub? Sie sind nicht zu Hause? Sie sind besorgt angesichts der Corona-Pandemie? Dann wählen Sie einfach per Briefwahl! Die können Sie ohne Angabe von Gründen beantragen.

#### Der Weg ist ganz einfach:

- 1 Achten Sie auf die Wahlbenachrichtigung in Ihrem Briefkasten.
- **2** Auf der Rückseite finden Sie einen sog. Wahlscheinantrag, mit dem Sie die Briefwahl beantragen.
- 3 Schicken Sie den ausgefüllten Wahlscheinantrag ans Rathaus zurück! ACHTUNG: Sie können die Briefwahl bereits jetzt für eine mögliche Stichwahl beantragen.
- 4 Sie bekommen nun Ihre Briefwahlunterlagen zugesandt und können diese in Ruhe zu Hause ausfüllen. Vergessen Sie nicht, auch die eidesstattliche Versicherung auszufüllen und zu unterschreiben!.
- 5 Schicken Sie Ihren Wahlbrief rechtzeitig vor dem Wahltag ans Rathaus zurück! Der Wahlbrief muss spätestens am Wahlsonntag bis 16:00 Uhr angekommen sein!

HINWEIS: Alternativ können Sie mit Ihrem ausgefüllten Wahlscheinantrag in den allermeisten Rathäusern auch direkt wählen gehen!

### Ein Lehrschwimmbecken im Schulzentrum - CDU hält an zukunftsorientierter Idee fest

"Deutschland - Land der Nichtschwimmer", so lauten wiederkehrende Schlagzeilen seit Jahren und auch die DLRG warnt, vor dem Hintergrund steigender Todesfälle (2019 ertranken in Deutschland 417 Menschen, allein in NRW 46) vor der wachsenden Gefahr durch den Ertrinkungstod. Viele kommunale Bäder mussten in den letzten Jahren schließen und in sogenannten "Spaßbädern" steht das sichere Schwimmen in Relation zu den Rutschattraktionen nicht im Vordergrund. Der Vorsitzende des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages, der einen Antrag der DLRG "Rettet die Bäder" an die Bundesregierung empfohlen hat, Marian Wendt, sagte nach den Beratungen: "Jedes Kind in Deutschland sollte frühzeitig Möglichkeiten haben,

das sichere Schwimmen zu lernen." Es ist jedoch aktuell auch in Siegen-Wittgenstein so, dass wir eine Nichtschwimmerquote von 17 Prozent aufweisen. Durch sich verändernde Bäderstrukturen und erfreulicherweise wieder erstarkende Geburtenzahlen sinken die "Wasserzeiten" auch für Kreuztaler Schülerinnen und Schüler, die ohnehin – auch angesichts langer Anfahrtszeiten (Hallenbad Dahlbruch/Weidenau) – nur knapp bemes-

sen sind. Wenn nun alsbald ein Bad in Siegen geschlossen werden sollte und zwischenzeitlich das Weidenauer Bad aufgrund der anstehenden Sanierung geschlossen bleibt, verschlechtert sich die Situation nochmals deutlich, sodass die CDU sorgenvoll in Bezug auf das (schulische) Schwimmenlernen in die Zukunft blickt. Weltweit lernen seit Jahrzehnten Kinder in Lehrschwimmoder Bewegungsbädern das Schwimmen, auch wenn das einige Ratskollegen der Mehrheitsfraktion in Kreuztal anzweifeln oder gar bezweifelt wird, dass Schwimmen in der Sekundarstufe I lehrplanrelevant sei. Auch dass es eine Pflichtaufgabe des

Elternhauses sei – so ein anderes vermeintliches Gegenargument - ist durchaus zu bejahen, hilft aber nicht weiter, wenn die Eltern dem nicht nachkommen oder es vielleicht selbst gar nicht können. Die CDU wünscht sich nach wie vor für Kreuztal ein Lehrschwimmbecken im Schulzentrum, in dem alle Kreuztaler Kinder zukünftig – ohne längere Anfahrtszeiten – Schwimmen lernen können. Selbst im Nachmittagsbereich könnte das Bad für Oberstufenkurse, Kreuztaler Vereine oder aber physiotherapeutische Behandlungen Anwendung finden. "Wir reden hier nicht über den Wunschtraum eines kommunalen öffentlichen Hallenbades in Zeiten klammer Kassen und coronabedingten Steuerausfällen", so Philipp Krause. "Angesichts wegfallender

kreisweiter Wasserkapazitäten und steigender Buskosten bei einer gleichzeitig zu erwartenden höheren Nichtschwimmerquote muss es das Ziel einer Stadt mit knapp 32.000 Einwohnern sein, dass die Kinder im Ort sicher Schwimmen lernen können – auch vor dem Hintergrund, dass wir selbst drei Naturfreibäder haben. Wir müssen uns die Frage stellen: Ist es uns das wert? Als CDU sagen wir eindeutig: Ja!". Ein Blick in

die Nachbarkommune Olpe zeigt, dass es funktioniert. Trotz Hallenbad und Freibad wurde im November 2017 für 4 Millionen Euro zusätzlich ein neues Lehrschwimmbecken eröffnet. Eine Investition für die Sicherheit der Kinder! Hintergrund zu diesem Artikel: Im Sommer 2019 lehnte der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kreuztal mit den Stimmen der SPD bereits den CDU-Antrag auf Prüfung des Baus eines Lehrschwimmbeckens ab. Fatal und kurzsichtig in den Augen der CDU.



Nah bei den Menschen, zuhören und aktiv werden!

## Ihre Wahlkreiskandidatinnen und Kandidaten





Tillmann Berk Tillmann Berk@cdu-kreuztal de



Claudia Liebgott Claudia.Liebgott@cdu-kreuztal.de



Julia Morgenstern Julia.Morgenstern@cdu-kreuztal.de



**Philipp Krause** Philipp.Krause@cdu-kreuztal.de



Alexnader H. Weber AlexanderH.Weber@cdu-kreuztal.de



**Jutta Jeschke** lutta.leschke@cdu-kreuztal.de



Korinna Grebe Korinna.Grebe@cdu-kreuztal.de



Helge Weyand Helge.Weyand@cdu-kreuztal.de



Lutz.Renner@cdu-kreuztal.de



**Wiegand Liesegang** Wiegand.Liesegang@cdu-kreuztal.de



Dr. Uta Butt Uta.Butt@cdu-kreuztal.de



Harald Görnig Harald.Goernig@cdu-kreuztal.de



Marion Kleis Marion.Kleis@cdu-kreuztal.de



**Norbert Mockenhaupt** Norbert.Mockenhaupt@cdu-kreuztal.de



Lynn Siebel Lynn.Siebel@cdu-kreuztal.de



**Arne Siebel** Arne.Siebel@cdu-kreuztal.de



Astrid Collenberg Astrid.Collenberg@cdu-kreuztal.de



Lara Grünschlag Lara.Gruenschlag@cdu-kreuztal.de



Julian Siebel Iulian.Siebel@cdu-kreuztal.de



Dr. Ulrich Müller Dr.Ulrich.Mueller@cdu-kreuztal.de

#### cdu-kreuztal.de

### **Arne Fries**

## - Landrat für Siegen-Wittgenstein

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein Name ist Arne Fries. Ich wurde 1972 in Siegen geboren und wohne mit meiner Frau Katja, mit der ich seit nunmehr 20 Jahren glücklich verheiratet bin, in dem von uns und guten Freunden in Fleißarbeit gebauten Einfamilienhaus in dem Freudenberger Ortsteil Oberheuslingen. Privat bin ich im CVJM Posaunenchor Oberheuslingen und in der Jugendarbeit des CVJM tätig. Darüber hinaus bin ich ein leidenschaftlicher Sportler. Das Bergsteigen, Trekkingtouren, Bergläufe, Trailrunning und Triathlon zählen zu meinen Sportarten, bei denen ich einen Ausgleich zum Beruf bekomme.

ARNE FRIES www.arne-fries.de HEIMAT. SICHERHEIT. ZUKUNFT. 13. 09. 2020

und Polizeiverwaltungsamt, in der Stabstelle Bau- und Umweltdezernat oder als Leiter des Amtes für Schule und Bildung. Seit 2017 bin ich Beigeordneter der Stadt Siegen für Recht, Ordnung, Bürgerdienste, Kultur und Sport.

> Am 13.09.2020 wählen Sie bei der Kommunalwahl u.a. Ihren neuen Landrat. Mit meiner umfangreichen Erfahrung in der Verwaltung, meiner ganzen Kraft und Ausdauer sowie Ihrer Unterstützung möchte ich dieses Amt füllen und gemeinsam mit Ihnen, in unserem Heimatkreis Siegen-Wittgenstein eine sichere Zukunft gestalten. Ich verspreche Ihnen - mit Kompetenz, Engagement, Teamgeist und ehrlicher Kommunikation unseren attraktiven Wirtschaftsstandort zu stärken, aktive Umweltpolitik zu betreiben und mich offen um Ihre Anliegen zu kümmern.

Nach meiner Ausbildung und dem anschließenden Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) durchlief ich in der Kreisverwaltung Olpe und von 1992 bis 2017 in der Kreisverwaltung Siegen-Wittgenstein verschiedenste Stellen, u.a. im Hauptamt

Gehen Sie bitte am 13.09.2020 zur Wahl – oder nutzen Sie die Briefwahl! Ich bitte für mich und die CDU-Kandidatinnen für den Kreistag um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme! Herzliche Grüße Ihr Arne Fries